

Geschäftsbericht = Rapport d'activité = Resoconto amministrativo 2016

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch Archäologie Schweiz = Annuaire d'Archéologie Suisse =
Annuario d'Archeologia Svizzera = Annual review of Swiss
Archaeology**

Band (Jahr): **100 (2017)**

PDF erstellt am: **30.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GESCHÄFTSBERICHT – RAPPORT D'ACTIVITÉ – RESOCONTO AMMINISTRATIVO 2016

1. Mitglieder der Gesellschaft

Ende 2016 zählte die AS 1865 Mitglieder (Einzelmitglieder: 1413; Paarmitgliedschaften: 33; Kollektivmitglieder: 147; Studentenmitglieder: 205; Mitglieder auf Lebenszeit: 67, davon 1 Ehrenmitglied), also 44 weniger als Ende 2015, sowie 426 Abonnenten von «as. – archäologie schweiz» (plus 8 gegenüber Ende 2015).

Ehrenmitglieder der «Archäologie Schweiz»:
Jürg Ewald, Arboldswil (1982)

Durch Tod hat die AS folgende Mitglieder verloren:

Hans-Georg Bandi, Bern; Josef Anton Böhni, Neuchâtel; Georg Brunner, Schwerzenbach; Louise Bühlmann, Bern; Christoph Bürki, Bern; Claudio Cometta, Arogno; Oskar Fritschi, Wetzikon; Gerd Graeser, Binn; Elisabeth Merk, Schafisheim; Peter Müller, Meilen; Jacques Naef, Genève; Kurt Portmann, Olten; Edward Sangmeister, Freiburg im Breisgau; Werner Schillinger, Männdorf; Conrad Schindler, Pfäffikon; Daniel Schuhmann, Basel; Peter von Deschwanden, Bern; Erich Wettstein, Netstal.

2. Charakterisierung des Berichtsjahres

Markantestes Element im Jahr 2016 war die Retraite vom 30.9./1.10. in Basel, an welcher Vorstand, WK sowie ein engagierter Student Stärken und Schwächen der AS analysierten und die strategische Marschrichtung der Gesellschaft für das nächste halbe Jahrzehnt zu definieren versuchten. Als wichtige Aufgaben seien das Gewinnen neuer Mitglieder sowie die Einführung elektronischer Publikationsformen genannt. Die nötigen Diskussionen und Schritte werden die Leitungsgremien auch 2017 und in den folgenden Jahren sehr in Anspruch nehmen.

Sodann führte AS im Berichtsjahr ihre politische Arbeit intensiv weiter. Im Zentrum standen zum einen die Arbeiten im Vorfeld der Revision des Raumplanungsgesetzes. Zum anderen galt es, gefährlichen Tendenzen entgegen zu treten: Es wurde deutlich, dass der Druck auf Instrumente zum Schutz des Kulturerbes grösser wurde, insbesondere auf das «Inventar Schützenswerter Ortsbilder der Schweiz (ISOS)». Ferner verfolgten Gegner des Schutzgedankens das Ziel, das Natur- und Heimatschutzgesetz aufzuweichen, das seinerseits nicht zuletzt für die Archäologie zentral ist. Weil das Kulturerbe eine erstens nicht erneuerbare Ressource und zweitens für die historische Verortung und die Verwurzelung der Gesellschaft fundamental wichtig ist, engagiert sich AS als Teil der «Alliance Patrimoine» nach Kräften im Kampf gegen die Tendenzen zu Verwässerung und Aufweichung der Schutzinstrumente. Es ist unsere feste Überzeugung, dass der Schutz und die Möglichkeit, die Umwelt nach heutigen Bedürfnissen zu gestalten, nicht unvereinbare Anliegen sind; intelligente Lösungen können beides verbinden!

Dem Gedanken «AS als archäologische Dachgesellschaft» kam unsere Gesellschaft 2016 um einen Schritt näher: zahlreiche spezialisierte Fachvereinigungen wurden Kollektivmitglieder der AS und traten der informellen Kooperationsgemeinschaft «Netzwerk Archäologie Schweiz» bei. Dieser Verbund will unter anderem Veranstaltungen von allgemeinem Interesse vorbereiten und durchführen. Gerne akzeptierte er daher das vom AS-Vizepräsidenten Thomas Reitmaier bereits in wesentlichen Teilen vorbereitete Zweitagesprogramm «digiarCH» und setzt es 2017 im Rahmen der Generalversammlung der AS als erste solche Tagung um; das Angebot untersucht Voraussetzungen, Möglichkeiten und Konse-

quenzen der Digitalisierungen in allen Bereichen der Archäologie und richtet sich sowohl an Fachleute wie Interessierte. Dass auch 2018 ein Angebot nach demselben Modell vorzusehen ist, zeichnete sich bereits im Herbst 2016 ab.

3. Generalversammlung

Die Archäologie Schweiz führte ihre 109. Jahresversammlung am 23.6.2016 im Neuen Museum Biel durch. Mit Spannung verfolgten die Anwesenden die anschliessende Ansprache des Berner Regierungsrates Christoph Neuhaus, der den Goodwill der Berner Politik der Archäologie gegenüber deutlich machte, aber auch die Schwierigkeiten und die stets nötige Interessensabwägung. Der Bieler Stadtpräsident Erich Fehr schliesslich zeichnete ein farbiges Bild der Stadt sowie ihrer Möglichkeiten und Herausforderungen. – Die Exkursionen der beiden nachfolgenden Tage brachten den Teilnehmenden wichtige Monumente, Sammlungen und Grabungen näher. Zugleich zeigten sie anhand der spektakulären Hasenburg die Schwierigkeit, so grosse Denkmäler adäquat zu sichern, zu erforschen und in Wert zu setzen.

4. Der Vorstand

Präsident: Robert Fellner, Porrentruy; Vizepräsident: Thomas Reitmaier, Chur; Kassier: Fredi Germann, Aesch; Delegierte des Kantons Basel-Stadt: Sabine Deschler-Erb, Luigi Corfu, Mesocco; Ludvine Marquis, Cormondrèche; Sabrina Meyer, Zürich; Olivier Paccolat, Sion; Andrea Schaer, Bözberg.

Neben der Strategieretraite und dem Engagement bei «Alliance Patrimoine» (s. dazu oben, 2. Charakterisierung des Berichtsjahres) bildete die Gründung des «Netzwerks Archäologie Schweiz» einen Schwerpunkt. Daneben erfüllte der Vorstand die ihm durch die Statuten übertragenen Aufgaben.

5. Kommissionen

a) Wissenschaftliche Kommission (WK)

Präsidentin: Sabine Deschler-Erb, Hofstetten; Robert Fellner, Porrentruy; Jacques Bujard, Belfaux; Jérôme Bullinger, Lausanne; Christa Ebnöther, Bern; Lotti Frascoli, Winterthur; Brigitte Röder, Allschwil; Sophie Wolf, Zürich; Luca Tori, Zürich.

Die WK prüfte zahlreiche Manuskripte. Darüber hinaus engagierte sie sich an der unter Punkt 2 angesprochenen Retraite.

b) Kommission für Archäologie und Raumplanung (KAR)

Präsidentin: Andrea Schaer, Bözberg; Brigitte Andres, Liebefeld; Maria Isabella Angelino, Riazzino (ab 28.4.16); Pierre-Dominique Balles, Nyon; Silvana Bezzola Regolini, Carona; Alec Crippa, Assens (bis 8.4.16); Yannick Dellea, Lausanne; Maruska Federici Schenardi, Santa Maria in Calanca (bis 8.4.16); Mattia Gillioz, Lumino (ab 28.4.16); Werner Graf, Niederscherli; Jeannette Kraese, Grenchen; Raphaël Mahaim, Pampigny (ab 26.5.16); Yann Mamin, Yverdon-les-Bains; Robert Michel, Neuchâtel; Ines Winet, Luzern; Elisabeth Zahnd, Erlach.

Im Jahr 2016 stand erneut die Personalplanung im Zentrum: Um nicht in neun Jahren wiederum vor der Situation zu stehen, dass die Hälfte der Kommission wegen der Amtszeitbeschränkung ausscheiden muss, sollen Nachwahlen gestaffelt erfolgen. Vor dem Hintergrund der Strategieretraite (s. Punkt 2) und der daraus erwachsenden allfälligen Modifikation der KAR-Aufgaben wurde gänzlich darauf verzichtet, neue KAR-Mitglieder vorzuschlagen.

6. Zentralsekretariat

Zentralsekretär: Urs Niffeler; Sekretariat/Bibliothek: Marie-Claire Crelier Sommer; Buchhaltung/Versand: Andrea Jenne; Redaktion as.: Claire Hauser Pult, Eva Carlevaro, Lucie Steiner; weitere Mitarbeiter/innen: Marianne Grauwiler (Satzaufbereitung, redaktionelle Kontrollen), Verena Jakobowitsch (Coaching Andrea Jenne, bis 31.3.16), Erik Martin (administrative Unterstützung).

7. Bibliothek

Die Bestände der Bibliothek vermehrten sich durch Kauf, Tausch und vereinzelte Geschenke um 651 Einheiten. Dank der Verbindungen zu in- und ausländischen Partnern steht die AS mit rund 190 Institutionen im Publikationentausch. Die AS-Bestände sind eine schweizweit bedeutende Fachbibliothek und damit Forschungsressource, insbesondere durch die hier vorhandenen Zeitschriften. Zudem steigern sie im Zusammenspiel mit den universitären Beständen die Qualität der Bibliothek im Departement Altertumswissenschaften der Universität Basel. Im Berichtsjahr blieb allerdings die Anzahl der Neuanschaffungen reduziert, als weitergeschriebene Folge der 2015 erfolgten Reduktion eines substanzialen kantonalen Beitrags (s. 10. Finanzielles).

8. Publikationen

2016 sind folgende Publikationen der AS erschienen:

- Jahrbuch AS 99, 2016.
- archäologie schweiz 39, 2016, Hefte 1–4.
- Antiqua 54, Werner E. Stöckli, Urgeschichte der Schweiz im Überblick (15 000 v.Chr.–Christi Geburt). Die Konstruktion einer Urgeschichte.

9. Veranstaltungen

Im Berichtsjahr fanden keine Einführungskurse, Auslandsexkursionen o.Ä. statt.

10. Finanzielles

Die Jahresrechnung 2016 schliesst mit einem Verlust von CHF 14 898.79 ab.

Namhafte Beiträge öffentlicher Institutionen und von Privaten sowie Spenden erleichterten auch 2016 der AS insbesondere die Herausgabe der zahlreichen Publikationen ganz wesentlich. Die Mittel trugen dazu bei, dass sich Interessierte im In- und Ausland über die Ergebnisse der bedeutenden Schweizer Forschung, über aktuelle Grabungen und über Untersuchungsergebnisse informieren konnten. Folgenden Stellen, Stiftungen und Vereinigungen danken wir im Namen der Gesellschaft aufrichtig: dem Bundesamt für Kultur, der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften

(SAGW/ASSH), den Kantonen Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Bern, Graubünden (Kulturförderung/swisslos), Jura, Luzern, St. Gallen, Schwyz, Ticino, Zug und Zürich, dem Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug (Direktion des Innern), dem Archäologischen Dienst Graubünden, der Kantonsarchäologie Aargau, der Kantonsarchäologie Zürich, dem Office de la culture de la République et Canton du Jura, der Section d'archéologie cantonale vaudoise, dem Service des bâtiments, monuments et archéologie du canton de Valais, dem Fonds des publications du Musée cantonal d'archéologie et d'histoire, Lausanne, dem Musée d'histoire du Valais, dem Musée romain d'Avenches, dem Musée romain de Nyon, dem Musée romain de Vallon, den Musées de Pully, dem Museum für Urgeschichte(n), Zug, dem Schweizerischen Nationalmuseum, der Burgergemeinde Bern, dem IPNA – Integrative Prähistorische und Naturwissenschaftliche Archäologie, Universität Basel, der Universität Bern, der Bernischen Denkmalpflege-Stiftung, der Fondation de famille Sandoz, der Société académique vaudoise und dem Trägerverein HORIZONT 2015.

Nicht verschwiegen werden soll jedoch, dass der Spardruck in den Kantonen nicht nur anhielt, sondern sich noch verstärkte. Die Auswirkungen auf die Tätigkeit der AS werden immer deutlicher, so in Form des unerfreulichen Defizits in der Jahresrechnung. Zugleich mussten die Kürzungen im Bereich der Bibliothek fortgeschrieben werden, was naturgemäss der Qualität dieses wichtigen Forschungs- und Ausbildungsinstruments abträglich ist. Ein Grundpfeiler der qualitativollen Forschung wird damit geschwächt.

11. Personelles

Erneut sind die Mitglieder des Vorstands, der Wissenschaftlichen Kommission, der Kommission für Archäologie und Raumplanung sowie die Revisoren mit viel Enthusiasmus die sich stellenden Aufgaben angegangen. Neben den ordentlichen Geschäften sei insbesondere die unter Punkt 2 erwähnte Retraite vom 30.9./1.10. genannt, die für die Weiterentwicklung der AS zentral war. Gerne danken wir allen aufrichtig für ihr Engagement.

Grosser Dank gilt auch den Mitarbeiter/innen im Zentralsekretariat und in der as-Redaktion: Sie haben 2016 einmal mehr die unterschiedlichsten Aufgaben erfolgreich erledigt.

Basel, den 13.3.2017

Der Präsident:
Robert Fellner

Der Zentralsekretär:
Urs Niffeler

Genehmigt vom Vorstand am 21.3.2017

Jahresrechnung

<i>Erfolgsrechnung</i>	Rechnung 2015	Rechnung 2016
Jahrbuch	71'784.50	67'756.50
archäologie der schweiz (as.)	111'333.11	99'741.20
Antiqua	207.80	10'332.60
SPM	718.60	128.20
Übrige Drucklegungen	0.00	0.00
Weitere Projekte	0.00	0.00
Jahresversammlung	11'670.24	16'389.54
Exkursionen	79'050.40	1'955.25
Kurse/Kongresse	1'500.00	16'176.11
Landesdokumentation	3'971.20	1'068.30
Personalaufwand Sekretariat	254'617.01	253'995.39
Personalaufwand as.	63'080.40	63'048.73
Zinsen/Spesen		
Versicherungen		
Beiträge an Gesellschaften	1'660.00	1'979.50
Bibliothek	4'700.47	7'350.45
Büro/Verwaltung	26'644.70	39'831.49
Werbung/Internet	1'177.65	3'781.75
SCG Palafittes	32'394.60	38'797.90
Alliance Patrimoine	52'500.00	30'000.00
Fachportal Altertumswissenschaften	19'961.40	20'413.44
Kantonsarchäologenverband KSKA	4'266.90	8'495.05
Wertberichtigung	-3'000.00	
Gewinn	191.52	
Total	738'430.50	681'241.40
Mitgliederbeiträge	208'116.25	203'965.00
Beitrag Bundesamt für Kultur	55'000.00	55'000.00
Kantonsbeiträge	34'500.00	33'000.00
Beiträge der SAGW	77'000.00	77'000.00
as.-Abonnemente	21'387.00	21'883.55
Spenden	2'590.60	5'965.69
Publikationsertrag	54'401.66	54'741.83
Subventionen Drucklegung	37'853.00	44'588.93
Kapitalertrag	9'182.45	3'295.50
Jahresversammlung	8'241.00	7'130.00
Exkursionseinnahmen	78'893.00	0.00
Kursertag/Kongressbeitrag	0.00	16'149.25
Weitere Erträge	99'490.04	76'139.04
Auflösung SPM-Erträge	0.00	0.00
SCG Palafittes	32'394.60	38'797.90
Fachportal Altertumswissenschaften	19'961.40	20'211.75
Kantonsarchäologenverband KSKA	4'266.90	8'495.05
Ertragsmindefrucht/Kursdifferenz €	-4'847.40	-20.88
Verlust		14'898.79
Total	793'430.50	681'241.40

Bilanz per 31.12.2016

Aktiven	
Kasse CHF	795.90
Kasse €	302.27
Postcheckkonto CHF	21'591.83
Bank CHF	56'929.83
Bank €	32'919.15
Wertschriften	453'892.44
Debitoren	124'290.24
Transitorische Aktiven	9'913.78
Bibliothek	1.00
Total Aktiven	700'636.44
Passiven	
Kreditoren	37'354.25
Transitorische Passiven	1'000.00
Rückstellungen/Reserven	54'447.15
<i>Gebundene Fonds:</i>	
Fritz Brüllmann-Fonds	8'749.50
Baumann-Fonds	30'000.00
<i>Freie Fonds:</i>	
Vergabung Dora Streiff-Fries	5'000.00
Legat Heuberger	1'000.00
Spende Valentin Rychner	8'000.00
Pro Patria	5'700.00
Legat Schneider	60'596.70
Legat Schneider, Wertschriften	59'208.10
Legat E. Coninx-Wettstein	10'000.00
Legat Eduard Huber-Gehrig	10'000.00
Total Fonds	198'254.30
Rechnungsabgrenzungen	398'269.17
Gesellschaftsvermögen	26'210.36
Verlust pro 2016	-14'898.79
Total Passiven	700'636.44

Bericht der Kontrollstelle

an die Mitglieder der Archäologie Schweiz

Als Kontrollstelle Ihrer Gesellschaft haben wir die uns vorgelegte Jahresrechnung, bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. Diese Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen.

Wir stellen fest, dass

- die ausgewiesenen Aktiven vorhanden sind;
- die Buchführung allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen entspricht;
- die uns vorgelegte Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen;
- die Buchhaltung sauber und übersichtlich geführt ist;
- das Geschäftsjahr 2016 mit einem Verlust von 14'898.79 abschliesst.

Wir beantragen deshalb, die vorgelegte Jahresrechnung zu genehmigen und dem Vorstand Décharge zu erteilen.

Basel, 14. Februar 2017

Die Revisoren:
F. Amstutz
J. Ewald